



Stand 08/2020

NEODUR HE 65 SVS 1,5 extra

mineralischer Hartstoffestrich zur Beschichtung von Betonböden mit höchster Beanspruchung

BESCHREIBUNG

NEODUR HE 65 SVS 1,5 extra ist ein gebrauchsfertiger, zementgebundener Hartstoffestrich mit Hartstoffzuschlag.

Verarbeitung einschichtig als Verbundestrich für höchste Belastungen gemäß DIN 18560-7.

Auch farbig lieferbar, siehe KORODUR Farbkarte.

ANWENDUNG

Für die Herstellung hochbeanspruchbarer Industrieböden, z. B. Parkhäuser, Industriehallen, Montagehallen, Flugzeughallen, Werkstätten, Hochregallager und sonstige Industrieflächen mit stärkster Beanspruchung.

Für innen und außen.

EIGENSCHAFTEN

- hochverschleißfest auch bei schwerster Beanspruchung
- hohe Oberflächendichtigkeit
- beständig gegen Benzin, Mineralöl, Lösemittel
- hubladerfest
- wasserfest, nassraumtauglich
- rutschfest, gleitsicher
- frost- und tausalzbeständig
- elektrostatisch nicht aufladbar
- chloridfrei
- physiologisch und ökologisch unbedenklich
- pumpfähig
- gleichbleibende Qualität durch Qualitätssicherung gem. DIN EN 13813

TECHNISCHE DATEN

Qualität	CT-C70-F9-A1,5
Körnung	0 - 5 mm
Farbe	zementgrau
Schleifverschleiß Verschleißwiderstand nach Böhme gem. DIN EN 13892-3	≤ 1,5 cm ³ /50 cm ²
Druckfestigkeit [N/mm ²] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen gem. DIN EN 13892-2	C70
Biegezugfestigkeit [N/mm ²] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen gem. DIN EN 13892-2	F9
Temperatur Verarbeitungs-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur	≥ 5 °C
Wasserzugabe	ca. 3,30 l/30 kg-Gebinde
Materialverbrauch pro m ² / pro mm Schichtstärke	ca. 2,2 kg
Frost- und Tausalzbeständigkeit Bei einer Schichtdicke von ≥ 10 mm sind Hartstoffestriche im Sinne des CDF-Prüfverfahrens als frost- und tausalzbeständig einzustufen (s. Beispiel NEODUR HE 65).	<input checked="" type="checkbox"/>
Penetrationsverhalten gem. DAfStB-Richtlinie für „Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“. Bei einer Schichtdicke von ≥ 10 mm sind Hartstoffestriche im Sinne der DAfStB-Richtlinie als dicht einzustufen (s. Beispiel NEODUR HE 65).	<input checked="" type="checkbox"/>

VERARBEITUNG

frisch auf frisch **Untergrund**

Der Tragbeton ist mind. als C 25/30 gem. DIN EN 206 herzustellen (Achtung: keine Verwendung eines Luftporen-Betons!). Oberfläche höhengerecht innerhalb der Toleranzgrenze nach DIN 18202 herstellen.

Zur Zwischen-Nachbehandlung des Tragbetons empfehlen wir KOROCURE (siehe Datenblatt). Der frische, soeben begehbare Tragbeton wird mit einer Tellerglättmaschine abgerieben.

NEODUR HE 65 SVS 1,5 extra

Verarbeitung

NEODUR HE 65 SVS 1,5 extra mit der vorgegebenen Wassermenge je nach Art der Verarbeitung ca. 3 Minuten mischen und auf die frische, zuvor abgetellerte Fläche aufbringen, über Lehren (Rundeisen) per Alu-Richtscheit oder Rüttelbohle abziehen und zeitgerecht mittels Tellerglättmaschine porenschließend abreiben und je nach verlangter Oberflächenstruktur glätten (Flügelglättmaschine).

auf erhärtetem Tragbeton

Untergrund

Der Tragbeton (mind. als C 25/30, Oberflächenzugfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) ist vorzubereiten, z. B. Fräsen und Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissfrei, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sein sowie rau und offenporig.

Es gelten die Anforderungen der DIN 18365 sowie der DIN 18560. Die Ebenheit sollte DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 entsprechen. Tragbeton einen Tag vor der Verlegung gründlich vornässen, Pfützenbildung vermeiden. Auf die mattfeuchte Oberfläche Haftbrücke KORODUR HB 5 auftragen (siehe Datenblatt).

Verarbeitung

Die Verlegung von NEODUR HE 65 SVS 1,5 extra erfolgt analog der Verarbeitung „frisch auf frisch“ in einer Schichtdicke i. M. 15 mm (siehe Datenblatt KORODUR-KOROTAN).

NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. NEODUR HE 65 SVS 1,5 extra ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN EN 13670 / DIN 1045-3 zu schützen. Zur Nachbehandlung der NEODUR Hartstoffschiicht empfehlen wir die Produkte KOROMINERAL CURE oder KOROTEX (siehe Datenblätter). Sofern eine anschließende Oberflächenvergütung, Beschichtung oder Markierungen vorgesehen sind, sollte die Nachbehandlung nur mit Folie erfolgen.

FUGEN

Das Fugenraster ist vom Planer vorzugeben. Alle Fugen im erhärteten Tragbeton sind in der Hartstoffschiicht zu übernehmen. Der Hartstoffestrich ist von aufgehenden Bauteilen (Wände, Stützen etc.) zu trennen.

LIEFERFORM

30 kg Papierspezialverpackung
lose als Siloware
Big-Bag

LAGERUNG

Trocken lagern wie Zement. Haltbarkeitsdauer ca. 12 Monate.

HINWEIS Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Die Angaben in diesem Datenblatt zur Verwendung und Verarbeitung basieren auf Anwendungsversuchen der KORODUR unter Zugrundelegung von Idealbedingungen im Labor sowie den genannten technischen Vorschriften. Die jeweiligen Angaben stellen daher keinen Verwendungshinweis oder Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB, keine Anleitung im Sinne des § 434 Abs. 2 Satz 2 BGB und keine Garantie für die konkrete Verwendung dar. Wegen der unterschiedlichen Baustellenbedingungen sind vor jeder Verwendung eigene Versuche und Eignungsprüfungen erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.korodur.de



ISO 9001
Zertifiziertes
Qualitätsmanagementsystem
www.tuev-sued.de/ms-zert

KORODUR International GmbH

Wernher-von-Braun-Straße 4 · 92224 Amberg
Tel. +49 (0) 9621 4759-0 · Fax +49 (0) 9621 32341 · info@korodur.de

www.korodur.de